

**Produktname: CD159a/c Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08232**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	25kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	KLRC1/KLRC2/KLRC3 KLRC1; NKG2A; NKG2-A/NKG2-B type II integral membrane protein; CD159 antigen-like family member A; NK cell receptor A; NKG2-A/B-activating NK receptor; CD159a; KLRC2;
<b>Alternative Namen</b>	NKG2C; NKG2-C type II integral membrane protein;CD159 antigen-like family member C; NK cell receptor C; NKG2-C-activating NK receptor; CD159c; KLRC3; NKG2E; NKG2-E type II integral membrane protein; NK cell receptor E; NKG2-E-activating NK receptor
<b>Gen-ID</b>	3821.0
<b>SwissProt ID</b>	P26715

## Immunogen

Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das aus der internen Region des humanen KLRC1/2/3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 101–150

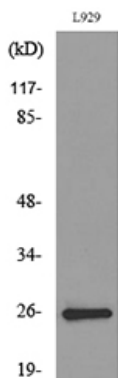
## Hintergrund

Natürliche Killerzellen (NK-Zellen) sind Lymphozyten, die bestimmte Tumorzellen und virusinfizierte Zellen ohne vorherige Aktivierung lysieren können. Sie regulieren zudem spezifische humorale und zelluläre Immunitätsmechanismen. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Familie der Killerzell-Lektin-ähnlichen Rezeptoren, auch NKG2-Familie genannt. Diese Gruppe von Transmembranproteinen wird bevorzugt in NK-Zellen exprimiert. Charakteristisch für diese Proteinfamilie sind die Typ-II-Membranorientierung und das Vorhandensein einer C-Typ-Lektindomäne. Das Protein bildet einen Komplex mit einem weiteren Familienmitglied, KLRD1/CD94, und ist an der Erkennung von MHC-Klasse-I-HLA-E-Molekülen in NK-Zellen beteiligt. Die Gene der NKG2-Familienmitglieder bilden einen Gencluster für Killerzell-Lektin-ähnliche Rezeptoren auf Chromosom 12. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten beobachtet, die für unterschiedliche Isoformen kodieren. [Funktion: Spielt eine Rolle als Rezeptor für die Erkennung von MHC-Klasse-I-HLA-E-Molekülen durch NK-Zellen und einige zytotoxische T-Zellen.,Online-Informationen:NKG-2A,Ähnlichkeit:Enthält 1 C-Typ-Lektindomäne.,Untereinheit:Kann ein Disulfid-verbrücktes Heterodimer mit CD94 bilden.,Gewebespezifität:Natürliche Killerzellen.]

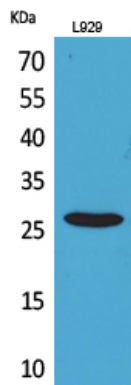
## Forschungsbereich

Antigenverarbeitung und -präsentation; natürliche Killerzellen-vermittelte Zytotoxizität; Graft-versus-Host-Reaktion;

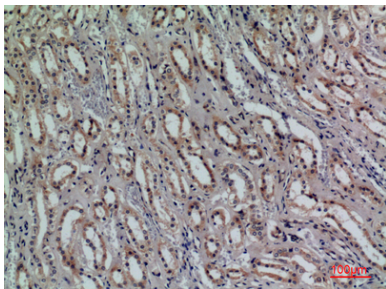
## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysat aus L929-Zellen unter Verwendung des KLRC1/2/3-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von L929-Zellen mit einem polyklonalen CD159a/c-Antikörper. Der Sekundäantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Nieren, Antikörperverdünnung 1:100